

[1853.] Neben meinen Fachkatalogen erscheint jetzt am 15. jeden Monats ein Anzeigeblatt, das die neuesten Acquisitionen mit sehr billigen Preisnotirungen enthalten wird.

Ich empfehle dieses besonderer Verwendung. Nr. 1 ist bereits versandt. B. Seligsberg'sche Antiquarhdlg. in Bayreuth.

[1854.] H. Huverstuhl in Barmen ersucht die Herren Antiquare um baldige Zusendung von Katalogen in 2facher Anzahl und verspricht thätige Verwendung.

Dankfagung.

[1855.] Im Namen des Deutschen Künstler-Vereins zu Rom verfehlt der unterzeichnete Vereins-Vorstand nicht, den geehrten Herren Inhabern der Verlagsfirmen: Brockhaus, Bergson-Sonenberg, A. Dürr, Hinrich'sche Buchh., J. J. Weber, Mendelssohn, Voigt & Günther, Schlicke u. Spamer in Leipzig u. Janke in Berlin, für die der Bibliothek des Künstler-Vereins im vergangenen Jahre gütigst zum Geschenk übersandten Bücher hiermit seinen ergebensten Dank abzustatten.

Rom, den 1. Januar 1865. Der Vorstand des Deutschen Künstler-Vereins. gez. Meyer, Dreßler, Blaschnik, Hasenpflug, Brettschneider.

[1856.] Zu wirksamen Inseraten empfehle ich den bei mir erscheinenden Anzeiger für Handel und Industrie, der dem „Vorwärts! Magazin für Kaufleute“ (Auflage 3000) gratis beigegeben wird und wodurch sie eine Verbreitung erhalten, wie in keinem anderen mercantilen Blatt. Insertionspreis für die gespaltene Octav-Petitzzeile 2 Rk. Bei Wiederholung entsprechender Rabatt. Stuttgart. Wilhelm Mübling.

Archiv für Mikroskopische Anatomie [1857.] herausgegeben von Max Schulze in Bonn. Beilagegebühren pro Heft 3 Thlr. Inserate pro gespaltene Zeile 2 Sg. Das erste Heft erscheint im April d. Jahres. Max Cohen & Sohn in Bonn.

[1858.] Wir empfehlen die in unserm Verlag erscheinende Crier'sche Zeitung, deren Abonnentenkreis sich bedeutend vermehrt hat und noch täglich zunimmt, zu literarischen Anzeigen (à 1 Sg pro 4 Spalt. P.-z.) bestens und stellen die Beiträge in laufende Rechnung. Auch literarische Beilagen mit unserer alleinigen Firma werden nach vorheriger Einsendung eines Probeabdrucks für die Stadt und nächste Umgegend gratis beigelegt. Recensionen über neu erschienene Werke finden Aufnahme und erfolgen bei Einsendung eines Recensionsexemplars an die Redaction durch unsere Vermittelung. Politische Broschüren zu gleichem Zwecke werden, wenn möglich, direct franco pr. Kreuzband erbeten. Crier. Fr. Link'sche Buchh.

[1859.] Inserate in dem bei uns erscheinenden Rostocker Tageblatt, (einer täglich erscheinenden Zeitung) à Petitzzeile 1/2 Rk, und Allgemeinen Mecklenburgischen Anzeiger der landwirthschaftlichen Annalen des mecklenb. patriotischen Vereins, à Petitzzeile 1 Rk, finden in Mecklenburg eine große Verbreitung, das Tageblatt namentlich auch in den Städten Rostock, Bismar und Güstrow. — Beilagen zu dem Tageblatt erbitten in 2000 Exemplaren, zu den Annalen in 1000 Exemplaren. Beilagegebühren 1 Rk. Hinstorff'sche Hofbuchhandlung in Bismar.

[1860.] Zu wirksamen Inseraten wird empfohlen der in Altstädten, St. St. Gallen, erscheinende Schweizerische General-Anzeiger, das größte, billigste und verbreitetste Blatt der Schweiz. Insertionsgebühr für die vier-spaltige Petitzzeile 15 Centimen.

[1861.] Inserate für die mit Ausnahme der Sonn- und Festtage täglich erscheinende Dörptsche Zeitung werden prompt von mir besorgt und mit 1 Rk für die dreispaltige Zeile in Jahresrechnung gestellt. — Beilagen mit meiner Firma in 500 Exemplaren werden mit 1 Rk berechnet. Dorpat, im Januar 1865. Th. Hoppe.

Leipziger Börsen-Course am 23. Januar 1865.

Table with columns: Wechsel, Angebot, Gesucht. Lists exchange rates for various cities like Amsterdam, Augsburg, Berlin, Bremen, Breslau, Frankfurt, Hamburg, London, Paris, and Vienna. Includes a section for 'Sorten' (types) of gold and silver coins.

\*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 Rk und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505): 1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Weimarerische Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Table listing various authors and their works, such as Amelang, Anonime, 1819-21, 1823, 1827-28, 1852, etc., and their corresponding page numbers.

